Gott betätigt sich in mir durch das Streben nach dem Guten.

(L. Tolstoi)



Vater unser

Vater unser im Himmel,
Diese Welt ist dein Haus. Wir danken dir, dass wir das wissen.
geheiligt werde dein Name.
In ihm liegt der Sinn unseres Glücks und all unserer Mühen.
Dein Reich komme.
Hilf uns, auf dieser Erde anzufangen mit dem Bau deines Reiches.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Nimm unser Herz als Werkzeug deines Willens.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Gib es durch unser aller Hände und durch unser aller Wort.
Und vergib uns unsere Schuld,
Schaffe Frieden zwischen dir und uns und in unserem eigenen Herzen.
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Schaffe Frieden auch zwischen uns allen, damit wir gemeinsam glücklich sind.





Und führe uns nicht in Versuchung,
Mach uns deine Nähe gewiss, deiner Macht und Herrschaft.
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Bewahre uns davor zu sagen: Es hat alles keinen Sinn.
Denn dein ist das Reich in das wir eingehen werden
und die Kraft die allen Mächtigen ihr Ende setzt
und die Herrlichkeit in der wir dich schauen werden **in Ewigkeit. Amen**
(Jörg Zink)

Man kann unmöglich glauben, ohne zu beten; Genauso wenig lässt sich beten ohne zu glauben.

Als einen glücklichen Tag sollen wir den betrachten,
an dem wir etwas Böses verhindert
oder etwas Gutes getan haben. (Vinzenz von Paul)



2 x „SCHMUNZELIGES“
1. Der Grauhaarige sagt zum Glatzkopf: „Dir wollte der liebe Gott keine Haare geben, was?“ – „Doch, schon. Aber nur graue, die wollte ich nicht!“ 2. Die Lehrerin fragt die Klasse: „Wie heißt das einzige Tier, vor dem der Löwe wirklich Angst hat?“ Fritzchen kennt die Antwort: „Die Löwin!“



Höre nie auf, zu glauben! Höre nie auf, zu hoffen!
Höre nie auf zu lieben! Höre nie auf, zu träumen!
Höre nie auf, zu wünschen! Höre nie auf, Du selbst zu sein!
Denn alles hat seine Zeit! Auch in Deiner Zeit hat alles seine Zeit!
Vertraue sie dem an, der sie Dir gegeben hat!
So kommt auch Dein Herz zur Ruhe!

Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden.

(John F. Kennedy)

Die Fröhlichen sind die wahren Besitzer, denn die Welt gehört denen, die sich ihrer freuen. (Samuel Smiles)

